

Pressemitteilung 08/2013

**Aufschlussreicher Abschluss der Längsschnittstudie:
„Akzeptanz von Projekten in Wirtschaft und Gesellschaft“**

- **Bereitschaft für bürgerschaftliches Engagement kein Modethema, sondern fest verankertes Bedürfnis**
- **Partizipationskluft zwischen hohem Aktionspotenzial und gering eingeschätzten Erfolgsaussichten**
- **Bemühungen von Wirtschaft, Politik und Verwaltung rund um den Themenkomplex Akzeptanz, öffentliches Vertrauen, Transparenz und Partizipation erzielen momentan noch keine bleibenden Effekte bei der Bevölkerung**
- **Neue Studie startet Ende 2013**

Leipzig. Der Wunsch seitens der Bürger nach Partizipation bei der Durchführung von Projekten ist keine Modeerscheinung, sondern ein stabil verankertes Bedürfnis. Das geht aus der einjährigen Längsschnittstudie **„Akzeptanz von Projekten in Wirtschaft und Gesellschaft“** der Leipziger Unternehmensberatung Hitschfeld hervor, deren Abschlussbericht jetzt vorliegt. Über den gesamten Untersuchungszeitraum hinweg war jeder zweite Deutsche dazu bereit, sich für oder gegen privatwirtschaftliche oder öffentliche Vorhaben, wie den Bau von Windparks, Straßen oder Stromleitungen, zu engagieren. Im August 2013 hatte dieser Wert bei 56,4 Prozent gelegen. Die Erhebungen mit drei Kernfragen haben im Monatsrhythmus stattgefunden. Fester Bestandteil dabei war die Frage nach der Bereitschaft für persönliches Engagement. Die zwei weiteren Fragen bzw. Statements variierten inhaltlich rund um den Themenkomplex Akzeptanz, öffentliches Vertrauen, Transparenz und Partizipation.

„Uns haben nicht nur die aktuellen Einstellungen der Befragten interessiert, sondern vor allen Dingen ob und wie sich Meinungen und Einstellungen von Menschen über einen längeren Zeitraum hinweg verändern“, resümiert Geschäftsführer Uwe Hitsch-

feld. Die abschließende Zusammenfassung der zwölf im Monatsrhythmus durchgeführten Untersuchungen zeigt, dass es - unabhängig von tagesaktuellen Ereignissen - eine große Bereitschaft für bürgerschaftliches Engagement in der Bevölkerung gibt. Uwe Hitschfeld: „In einer Zeit von Skandalisierungen und mediengetriebenen Aufgeregtheiten halten wir dies für eine gute Nachricht.“

Kaum regionale Unterschiede bei den Ergebnissen

Gleichzeitig stelle man jedoch fest, so der Unternehmensberater, dass alle Bemühungen von Unternehmen, Verwaltungen und Politik, dem Thema Akzeptanz mehr Aufmerksamkeit zu widmen, bisher keine nachhaltigen Wirkungen bei den Bürgerinnen und Bürgern hinterlassen haben. Denn ebenso stabil wie die Bereitschaft, sich zu engagieren, ist das Misstrauen gegenüber der Informationspolitik und der Verlässlichkeit der zur Verfügung gestellten Daten seitens der Projektträger, Verwaltung oder Politik. Die Erfolgsaussichten des eigenen Engagements werden gleichbleibend als gering eingeschätzt. Die damit entstehende Partizipationskluft zwischen Bereitschaft zum Engagement einerseits und den eingeschätzten Erfolgsaussichten andererseits ist alarmierend groß.

Dass es innerhalb der soziodemografischen Gruppen, wie Alter, Geschlecht und Bildung, kaum Differenzierungen gibt, verdient ebenso Beachtung, wie die kaum vorhandenen regionalen Unterschiede.

Zusammenfassend zeigen die Untersuchungen eine dauerhaft große Relevanz des Themenkomplexes Akzeptanz, öffentliches Vertrauen, Partizipation und Transparenz. Die nachgewiesenen stabilen Einstellungen in der Bevölkerung lassen sich nicht durch operative Maßnahmen, wie das gezielte „Organisieren“ von Zustimmung zu einem Projekt, ändern. „Vielmehr sollten sich Unternehmen, Politik und Verwaltungen darauf einstellen, Akzeptanz als strategische Aufgabe langfristig und mit allen Konsequenzen zu akzeptieren, um am Markt und gegenüber der Gesell-

schaft erfolgreich bestehen zu können“, erklärt Uwe Hitschfeld.

Neue Studie startet Ende 2013

Das Büro Hitschfeld wird die Themenfeld Akzeptanz, öffentliches Vertrauen, Transparenz und Partizipation weiter empirisch bearbeiten und Ende des Jahres mit neuen Ansätzen, Daten und Ergebnissen vorstellen.

Die Studie ist ab sofort auf www.hitschfeld.de abrufbar.

Presse-Kontakt:

Für weiterführende Gespräche stehen wir den Medienvertretern gerne zur Verfügung.

Hitschfeld Büro für strategische Beratung GmbH
Kickerlingsberg 15
04155 Leipzig

Tel.: 0341.3055850

E-Mail: info@hitschfeld.de

Hintergrund

Das Büro Hitschfeld arbeitet seit mehr als 15 Jahren an der Schnittstelle von Politik, Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung. Seit vielen Jahren beschäftigt sich die Leipziger Unternehmensberatung auch mit dem Thema Erwerb und Sicherung von Akzeptanz. Das Beratungsunternehmen baut dabei auf verschiedene Instrumente, wie Public Consensus Engineering (PCE). Die Leipziger Berater sind davon überzeugt, dass sich der Erwerb und die Sicherung von Akzeptanz zunehmend zum entscheidenden Erfolgsfaktor für die Realisierung von Vorhaben entwickeln werden. Ganz egal, ob es sich dabei um ein Großprojekt wie Stuttgart 21 handelt oder ‚nur‘ um den Bau eines Supermarktes.

Zur Methode der Befragung

Grundgesamtheit war die deutschsprachige Bevölkerung zwischen 14 und 64 Jahren im gesamten Bundesgebiet, die durch Aussteuerung zentraler soziodemographischer Merkmale repräsentativ abgebildet wird. Im Befragungszeitraum September 2012 bis August 2013 wurden insgesamt 12.042 Menschen interviewt.